

#27130

AE-Antoninian Severina Frau des Aurelianus 270-275.n.Chr. CONCORDIAE MILITVM, Concordia hält zwei Standarten Ticinum



Restzeit Donnerstag, 12. Januar 2023 18:08:30

Sofortkauf 70,00 CHF

Versandkosten Abholung Gratis
2,50 CHF Inland
Kein Internationaler Versand
Neu ab 2022. Versand A-Post Schweiz ab 2.50.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 8.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für Auslandssendungen gibt es ab 1.1.2020 eine einheitliche Online-Waren-Deklaration. Dafür fällt

AE-Antoninian Severina Frau des Aurelianus 270-275.n.Chr. Erhaltung siehe fotos. Mit Silbersud darauf noch was nicht immer vorkommt. Avers: Legende:(SEVERINA AVG) SEVERI-N AVG. Buste nach rechts mit Diadem in Mondsichel. Revers: Legende: CONCORDIAE MILITVM. Concordia hält zwei Standarten. Im Abschnitt: XXI, geprägt in Ticinum. Pavia Italien. Beizeichen: Stern, Kranz, Kreuz, Zweig, Punkt, Mondsichel. Zeitraum: 274 (umstritten), 294 – 299 (2 officinae), 300 – 322 (3 officinae), 322 – 327 (4 officinae). Referenz Nummer: RIC 8. RIC V-1,8. Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer der Fachmann dies auch getan hat. Gewicht circa: 4.7gr, und etwa Durchmesser: 21-23mm. Schätzwert Beispiel: nach Münzen Ritter.de, circa 125.- Euro. Info ohne Gewähr.

Aus den Münzen und den antiken Inschriften wissen wir, daß dieser Name Ulpia Severina war. Möglicherweise stammte Severina entfernt von Kaiser Traianus ab, dessen voller Name Marcus Ulpius Traianus lautete. Im August 274 gab Aurelianus seiner Gattin den Ehrentitel einer Augusta, darüber hinaus wurde sie als Mater castrorum et senatus et patriae (Mutter der Feldlager, des Senates und des Vaterlandes) bezeichnet. Aurelianus versuchte damit das Militär, die Senatoren und die gewöhnliche Bevölkerung über seine Frau an das Kaiserhaus zu binden. Mehr wissen wir nicht über Severina. Zur Münzgeschichte: Münzen für Severina wurden erst zu Ende der Regierungszeit Aurelians geprägt. Severina erhielt den Titel einer Augusta, der Voraussetzung für das Bildnisrecht auf einer Münze war, erst im August 274. Ein Jahr später fiel Aurelianus einem Attentat zum Opfer. Aus dieser Zeit gibt es Münzen für Severina mit den üblichen Typen, die einer Augusta zustanden. Auf Sesterzen erscheint Juno, die höchste weibliche Himmelsgöttin, bronzene Denare bilden Venus ab und auf Antoninianen wird mit der Inschrift CONCORDIA AVGVSTORVM die Eintracht von Kaiser und Kaiserin beschworen. Quelle 12.01.2021 Internet zwecks Wissenschaftliche Informationen Kostenlos. Info ohne Gewähr.

